



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCII. Werner von Wartensleben quittirt das Kloster Diesdorf wegen des
Kaufgeldes für Widersdorf, am 15. Juni 1378.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

weyde, an holte, an water, an ackere bouet vnde vngbouet, ewichliken tho brukende vnd tho besittende. Also dat wy vnde vnse Eruen dar nicht one beholden noch en hebben jennigerleie wyse. Vnd wy willen dem vorbenomeden proueste, priorinne vnd conuente disser latinghe ein recht were wesen, wo en des noht is, alle wy von rechte schullen, vor alle den jenen, de vor recht kamen willen. Ock scholle wy vnde willen mith gudem willen dem vorbenomeden proueste, priorinne vnd conuent de Lehnware des ergenanten Gudes tho gude holden also lange, want see des Gudes eghen erueren. Alle düsse stücke vnde ein jewelck befondern lauen wy ergenante Gercke vnd Ilsebe, dessoluen Gercken ehelike husroue, vnd vnse eruen in guden trouwen deme vorschreuen proueste, priorinne vnd conuente stede ganz vnd all vnd vnvorbreckliken tho holdende mith vnseme fründe, de hir nah schreuen steidt. Ick, her Berend, ridder van der Schulenburg laue, alle düsse vorschreuen stücke vnd dinghe in samender hand mith den vorbenomeden gercken vnd Ilseben in guten trouwen, afgefunden vnde bighelecht allerlei hülperede vnd argheleit, den dicke vorschreuen proueste, priorinne vnd conuent stede, ganz vnd all vnd truweliken tho holdende, des hebbe ick vp ein orkund vnd tho einer apenbaren bewisinghe myn Inghesegel williken vnd mith guten willen mith der dick genomeden gercken vnd Ilseben ingesegelle ghehenget laten an dessen breek. Nah der bord gades drittein hundert jar in deme achten vnde seuentigsten iare, des hillighen daghes fünfte Gregorii, des hillighen Bischofes.

Gercken's Fragm. IV, 112—114.

XCII. Werner von Bartensleben quittirt das Kloster Diesdorf wegen des Kaufgeldes für Widdersdorf, am 15. Juni 1378.

Ick, her Werner von Bartenslene, ridder, bekenne — dat ick hebbe vpgheboert XXXVI marck siluers van heren Woltere proueste, Vrowe Jutten priorinne vnd derganzen Samninghe des Godeshufes to Distorpe von den Eghendom ouer dat dorp Wyderstorpe, dar my vse here de Kaifer mit begnadet hadde vnde des vp een blyuende orkunde hebbe ick myn Inghesegel williken vnd willigliken vor dessen breek ghehenget laten, naa der bord Goddes dreyttein hundert iahr in dem acht vnd seuentigsten iahre, des hilghen daghes fünfte Vites.

Gercken's Dipl. II, 235.

XCIII. Propst, Priorin und Convent des Klosters Diesdorf bekunden die Beisteuer, die ihnen von Hans Evers in Salzwebel zur Erwerbung des Dorfes Pefensen geleistet ist, am 13. Dezember 1378.

Wy, her Wolter prouest, Vrowe Jutta priorinne vnde de ganze samninghe des Godeshufes tho Distorpe bekennen openbare in desseme iegenwardighen breue, — dat Hans

Gauptsh. I. Bb. XVI.